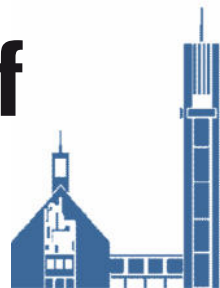


Christus Der Gute Hirte



Gemeindebrief

März – Mai 2025



- Ein Antiquariatsfund
- Abschied und Neuanfang
- Lift im Haus: Weniger Barrieren im Guten Hirten
- Aktionen zu „Wochen des Widerstands“
- Hören in der Christus-Kirche



© Gemeindebrief - Magazin für Öffentlichkeitsarbeit

Ihre Kirchengemeinde am Wandsbeker Markt und in Jenfeld

Das Wort vorweg

„Mann vor einer Menschenmenge“ – ein Antiquariatsfund 3-5

Gemeindeleben

Der neue Kirchengemeinderat: Christus Der Gute Hirte6

Pastor Dr. Storck im Ruhestand7

Tim Krisl – neuer KGR-Vorsitzender 8-9

Danke, Wolfgang Ewert!9

Zwei Kirchen – eine neue Gemeinde 10

Ein großes Dankeschön an Elke Gäth 11

Der Frühgottesdienst an Ostern 12

Der Gute Hirte hat einen Portallift erhalten 13

Wochen des Widerstandes in der Christus-Kirche 14-15

Hören in der Christus-Kirche – Kanzel und Orgel 16-17

Gottesdienste 18-19

Krachende Rock-Andacht im Guten Hirten20

Konfirmandenunterricht 2025 – 202721

Tauschtisch Marienthal22

Wandsbeker Menschen: ein Künstlerleben 23-25

Gruppen

Angebote & Offene Gruppen der beiden Gemeinden..... 28-29

Musikgruppen30

Wandsbeker Abendmusik31

Neues Verteilmodell für den Gemeindebrief: Nachhaltig und effizient33

Kontakte Christus Der Gute Hirte34

Familiennachrichten35

Impressum35

Zum Titelbild: „Prüft alles und behaltet das Gute“ – die Jahreslosung 2025 aus 1. Thess 5,21 lädt uns ein, mit Achtsamkeit und Offenheit in eine komplexe Welt zu blicken. Gerade in Zeiten von Unsicherheiten und Herausforderungen ruft sie zu einer Kultur des Prüfens und der gegenseitigen Achtung auf. Mehr zum Thema: <https://t1p.de/kt1cw>

„Mann vor einer Menschenmenge“ – ein Antiquariatsfund

So hat ein Kunstantiquariat in ihrem Angebot eine Lithographie betitelt, auf die ich im letzten Jahr im Internet aufmerksam geworden bin. Es handelte sich um eine Graphik von Hans Gottfried von Stockhausen (1920-2010), der in den 50er-Jahren in unserer Christus-Kirche am Wandsbeker Markt auch das Mosaik von unserem berühmten „Pantokrator“ geschaffen hat. Sofort habe ich von Stockhausens graphische Handschrift ausmachen und ihn an seinem typischen Stil erkennen können. Ich habe diese Lithographie schließlich aus eher nostalgischen Gründen und dazu noch sehr günstig erworben, denn sie war am Rande etwas beschädigt.

Es ist der 18. Abzug einer Druckserie von insgesamt 20 Exemplaren, signiert mit der Unterschrift des Künstlers selbst, rechts, am unteren Rand – ganz wie es bei Kunstwerken dieser Art üblich ist.

Vielleicht war dem Antiquar das dargestellte Motiv selbst nicht mehr so vertraut; unschwer ist jedoch zu erkennen, dass es sich hier nicht einfach nur um einen „Mann vor einer Menschenmenge“ handelt, sondern um eine Szene aus der biblischen

Passionsgeschichte Jesu. Der angeklagte Jesus – zu erkennen auch an der stilisierten Dornenkrone auf dem Kopf – steht mit gebundenen Händen vor dem „Präfekten“ und „Statthalter“ Pontius Pilatus, der ihn schließlich zum Tode verurteilt. Pilatus bezieht hier politisch taktisch die „Menge“ in das Urteil mit ein („Kreuzige ihn!“). Wenige Tage zuvor noch hatte das „Volk“ beim Einzug Jesu in Jerusalem holdselig das „Hosianna in der Höhe“ gerufen (Mt 21,1-9/Lk 19,28-40/Joh 12,12-19). Nun stimmt es euphorisch in das geforderte Urteil der Hetzer mit ein.

So schnell kann die Stimmung kippen. Eben noch „zu Himmel hoch jauchzend“, nun „zu Tode betrübt!“ (Goethe; Egmont). Wankelmütig im Geist der Zeiten. Ist so der Mensch?

Die Passionsgeschichte Jesu hat es in sich. Die vier Evangelien im Neuen Testament haben sie auf ihre je eigene theologische Weise gedeutet und der Nachwelt überliefert. Die Leidensgeschichte Jesu stellt uns auch heute noch vor nicht wenige Rätsel. Wer hatte nun Schuld an seinem Tode? War seine Verurteilung



Foto: Höick

wirklich rechtmäßig? War es wirklich Gotteslästerung, wenn Jesus auf die Frage des Pilatus, ob er der König der Juden sei, antwortete: „Du sagst es!“? (Markus 15). Denn dies war der Vorwurf.

Die frühe Christenheit hat den Tod



Jesu am Kreuz, an den wir in dieser Passionszeit erinnern, als von Gott gewollt gedeutet. Aber wie kann ein Gott so etwas wollen? - Das fragen wir uns heute. Wir tun uns schwer mit diesem Gedanken. Dass Jesus auch für „UNS“ Heutige gestorben ist, geht ebenfalls schwer ein in unseren Glauben. Wir teilen nicht mehr so einfach die Vorstellung, dass Jesus

„stellvertretend für uns“ sein Leben am Kreuz gegeben hat. Der zeitbedingte Opfergedanke des damaligen Judentums ist nicht mehr selbstredend der unsere; und doch möchte ich es auch für mich heute verstehen und verständlich interpretieren, welche Relevanz dieses Leiden und Sterben Jesu noch für mich heute hat.

Noch immer leiden und sterben auch heute noch Menschen einen sinnlosen Tod. Noch immer werden Menschen auf der Welt gefoltert, getötet und unschuldig hingerichtet. Im Januar haben wir an

den 80. Todestag von Helmuth James von Moltke erinnert, dessen Gedenkplatte auf unserem Historischen Friedhof liegt.

Was Jesus widerfahren ist, ist auch heute noch Wirklichkeit in vielen Teilen dieser Welt. „Mein Gott, warum?“ All das schreit auch heute noch nach Antwort. Der Tod Jesu geht

mich schon deshalb an, weil er auch heute noch ähnlich geschieht. Real! Täglich! Vielerorts!

Die Bibel erzählt uns, dass dieser Tod nicht das „letzte Wort“ hatte. Danach folgt Ostern, das große Wunder Gottes! Der Tod konnte Jesus nicht halten, heißt es. Gott bleibt nicht in der dunklen Todesferne, sondern hat seinen Sohn von den Toten „auferweckt“. Dieses große Geheimnis unseres Glaubens versagt sich jeder rationalen Ausdeutung, ist nur im je eigenen Glauben für sich einzuholen.

Der österliche Glaube macht mir Hoffnung, er schenkt mir Zuversicht, dass es mit dem Tode nicht alles gewesen ist in diesem Leben. Dass dieser Gott uns

– „allen finsternen Mächten zum Trotz“ – eben nicht allein lässt in unseren je eigenen Passionen und Leidensgeschichten. Insofern ist seine Auferstehung ist für „mich“ und „uns“ auch heute noch von Bedeutung. So deute ich dieses „für uns“ heute!

Die Passion Jesu ist damit nicht vom Leiden dieser Welt abgekoppelt,

sondern nimmt uns mit hinein in eine große österliche Hoffnung. Und damit auch in eine Hoffnung für die ganze Welt, die uns zu einem erfüllten Leben im Jetzt ermutigen will! Hans Gottfried von Stockhausen hat dies auch in unserem wunderbaren „Pantokrator“ in der Christus-Kirche



zum Ausdruck gebracht. Es ist der Auferstandene, der uns an jedem Platz in der Kirche anblickt, als würde er sagen: Gott gehört das letzte Wort!

Ihnen allen eine gesegnete österliche Zeit!

Ihr Richard Hölck

Der neue Kirchengemeinderat: Christus der Gute Hirte

Der neue Kirchengemeinderat (KGR) der Gemeinde Christus Der Gute Hirte besteht personell aus den beiden früheren Gremien der beiden Gemeinden, die zum 1. Januar fusioniert sind. Die Mitglieder des neuen KGR wurden im Rahmen des Gottesdienstes am 5. Januar verpflichtet.

Zum neuen Vorsitzenden wählte der Kreis das langjährige KGR-Mitglied Tim Krisl. Dr. Wolfgang Ewert schied nach der Verpflichtung aus gesundheitlichen Gründen aus dem KGR aus.



Foto: Gerd Eisentraut

Vorne: Dr. Wolfgang Ewert, Stefanie Mohl, Angela Dartmann, Sabine Gocht, Norbert Zehms, Christiane Rahloff.

Mitte: Pastor Dr. Steffen Storck, Olga Kulikova, Dr. Wibke Mellwig, Bernt Wagner, Markus Gocht, Moritz Köppen.

Hinten: Pastor Richard Hölck, Nicola Rübener, Sabine Gnekow, Martin Mannowetz, Christopher Dohrn, Rüdiger Streibel, Dr. Torsten Spiegelhalder, Tim Krisl.

Es fehlten Dr. Lale Fröhlich-Heidemann und Militärdekan Jens Pröbe, zugeordnet vom Bundeswehr Seelsorgebereich.

Pastor Dr. Storck im Ruhestand

Mehr als 13 Jahre war Pastor Dr. Steffen Storck in der Christus-Kirche, die seit Jahresbeginn in Fusion mit der Jenfelder Nachbargemeinde nun den Namen Christus Der Gute Hirte trägt, zusammen mit seinem Kollegen, Pastor Richard Hölck, tätig. In dieser Zeit hat er mit viel Liebe, dem nötigen Humor und Zuwendung zu den Menschen in unserem Stadtteil gewirkt, zahlreiche Menschen getauft, konfirmiert, getraut und beerdigt. Als Seelsorger hatte er stets ein offenes Ohr für die Nöte und Sorgen der Menschen. Besondere Freude bedeutete ihm die Zuständigkeit für den Kindergarten „Lütten-Haus“ und die dort stattfindenden Andachten. Er war ein leidenschaftlicher und engagierter Prediger, der gerne Gottesdienste gefeiert hat – auch an ungewöhnlichen Orten. Unvergessen ist seine Christmesse mit Elvis-imitator am Heiligen Abend auf dem Wandsbeker Markt zu Corona-Zeiten!

Für den kommenden Ruhestand freut sich Steffen Storck vor allem auf mehr Freizeit. Diese will er nutzen, endlich seine umfangreiche Plattensammlung durchzuhören. Auch Reisen nach Griechenland

stehen im Kalender. Die Pfarrstelle soll nach Beschluss des Kirchengemeinderates zügig wieder nachbesetzt werden. Die Ausschreibung auf diese anspruchsvolle und erfüllende Stelle reizt hoffentlich viele Theologinnen und Theologen, so dass die Arbeit rasch fortgesetzt werden kann.

In einem festlichen Gottesdienst wurde Pastor Storck am Sonntag, dem 2. Februar, in der Christus-Kirche in den Ruhestand verabschiedet. Nach 35 Dienstjahren entpflichtete Propst Holger Beermann den 65-jährigen Theologen von seinen Aufgaben in der Gemeinde.

Anmerkung der Redaktion:

Bedingt durch den frühen Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefs kann leider erst im nächsten Gemeindebrief näher auf diese Veranstaltung eingegangen werden.

Gerd Eisentraut



Foto: privat

Tim Krisl – neuer KGR-Vorsitzender

Liebe Gemeinde, nach dem Lichtergottesdienst am 5. Januar hat mich der neu verpflichtete Kirchengemeinderat unserer fusionierten Gemeinde Christus Der Gute Hirte Hamburg in seiner konstituierenden Sitzung zum Vorsitzenden des KGR gewählt. Ich bin von Beruf Rechtsanwalt und engagiere mich seit 2011 in der Christus-Kirche. Seit über 10 Jahren gehöre ich dem Kirchengemeinderat an und war auch Mitglied des Fusionsausschusses, der den Zusammenschluss von Christus-Kirche und dem Guten Hirten vorbereitet hat.

Es liegen große Aufgaben vor uns: Die Kirche allgemein steht vor großen Umbrüchen, und in unserer neuen Gemeinde warten etliche Herausforderungen.

Pastor Dr. Steffen Storck ist in Ruhestand gegangen. Er hinterlässt eine große Lücke, die es nun zu füllen gilt. Wir alle haben knapp 14 Jahre von seiner lockeren, herzlichen und zugewandten Art profitiert. Seine Stelle bleibt zum Glück in vollem Umfang erhalten. Die Suche nach einem Nachfolger oder einer Nachfolgerin läuft, die Stelle ist ausgeschrieben, und wir hoffen, sie so

schnell wie möglich neu besetzen zu können.

Die Fülle der Aufgaben in unserer Gemeinde kann Pastor Richard Hölck, von dessen großem Engagement wir nun schon seit mehr als 27 Jahren profitieren, nicht allein schultern. Deshalb wird der Kirchenkreis für die hoffentlich nur kurze Übergangszeit für Unterstützung in unserer Gemeinde sorgen.

Es wird an der einen oder anderen Stelle ruckeln, und dafür bitte ich im Namen des KGR um das Verständnis aller Gemeindemitglieder. Das Zusammenwachsen, der Pastorenwechsel, zahlreiche anstehende Bau- und Renovierungsmaßnahmen an unseren kirchlichen Gebäuden – Arbeit gibt es in unserer Gemeinde genug. Wir suchen auch in vielen Bereichen noch Unterstützung! Wer seine Kompetenzen im Rahmen eines ehrenamtlichen Engagements einbringen möchte, melde sich gerne bei mir oder meinen KollegInnen im KGR!



Foto: privat

Tim Krisl

Wenn wir aufgeschlossen sind, Neues und Veränderungen nicht scheuen und aufeinander zugehen, braucht uns vor der Zukunft der Gemeinde nicht bange zu sein. Der Festgottesdienst mit Propst Holger Beermann und der anschließende Neujahrsempfang in Jenfeld haben

gezeigt, dass die Fusion nicht nur auf dem Papier, sondern auch in den Köpfen und Herzen der Gemeindeglieder gelingen kann.

**Herzlichst
Ihr und Euer Tim Krisl**

Danke, Wolfgang Ewert!

Nach langjährigem Engagement verabschiedet sich Herr Dr. Wolfgang Ewert von seiner Arbeit als Kirchengemeinderatsmitglied des Guten Hirten.

Insgesamt 35 Jahre lang hat er seine Zeit und seine Kraft in den Dienst der Gemeinde gestellt, in den letzten zwei Jahren, nachdem Pastor Christoph Karstens in den Ruhestand gegangen war, auch als stellvertretender Vorsitzender.

Durch seine Eigenschaften wie Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit zeichnet sich Wolfgang aus. Er ist immer freundlich und respektvoll im Umgang mit Menschen – und macht als Kapitän auf dem Wasser und an Land eine gute Figur; nicht zu vergessen ist sein außergewöhnlicher Humor.

Lieber Wolfgang, beeindruckend, was du im KGR geleistet hast – danke für alles!

Dir und Deiner großen Familie wünschen wir alles Gute für das Kommende.

Claudia Korte

Im nächsten Gemeindebrief werden wir noch Gelegenheit haben, über die geplante Verleihung des Ansgarkreuzes an Dr. Wolfgang Ewert mit einer längeren Würdigung zu berichten.

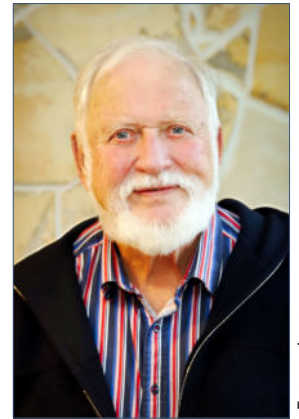


Foto: privat

Dr. Wolfgang Ewert

Zwei Kirchen – eine neue Gemeinde

Mit vielen Besuchern und einer Menge Musik feierten wir am 12. Januar 2025 mit einem Festgottesdienst die Fusion und unsere neue große Gemeinde Christus Der Gute Hirte.

In der gut gefüllten Jenfelder Kirche lauschten alle dem Gottesdienst unserer Pastoren Dr. Steffen Storck, Richard Hölck und Propst Holger Beermann, der die Predigt an diesem für unsere Gemeinde sehr besonderen Anlass hielt. Unter der Leitung von Gerd Jordan sorgte die Kantorei der Christus-Kirche Wandsbek mit Olga Kulikova am Klavier

und Robert Löcken am Saxophon für die wunderbare musikalische Begleitung.

Im Anschluss lud der Kirchengemeinderat alle Besucher zum traditionellen Neujahrsempfang ein, und es gab bei Speis & Trank die Gelegenheit zum Kennenlernen und gemütlichen Austausch.

Schön, dass der gemeinsame Start so fröhlich war – wir freuen uns auf viele weitere Feste und ein lebendiges Gemeindeleben in der Zukunft!

Stefanie Mohl



Ein großes Dankeschön an Elke Gäth

Von 2003 bis 2016 war Elke Gäth Mitglied im Kirchengemeinderat (KGR). Selbst nach dem Ausscheiden aus dem KGR blieb sie der Gemeinde Der Gute Hirte Jenfeld verbunden.

Nach Corona baute Elke für die Gemeinde ein Netzwerk mit den sozialen Einrichtungen in Jenfeld auf. Somit sorgte sie dafür, dass Informationen aus der Gemeinde an eine breite Öffentlichkeit gelangten und umgekehrt Projekte aus dem Stadtteil in die Gemeinde integriert wurden, z.B. 48 Stunden Jenfeld. Darüber hinaus organisierte sie einen Teil der ehrenamtlichen Arbeit.

Elkes Organisationstalent sowie ihr großes Engagement zusammen mit ihrem Ehemann Hannes waren eine wichtige Stütze für die Gemeinde.

Wie Sie vielleicht bemerkt haben, schreibe ich in der Vergangenheit. Denn leider ist Elke Gäth seit Anfang diesen Jahres nicht mehr für die Gemeinde tätig. Und ich bin sicher nicht die Einzige, die dies bedauert.

Liebe Elke, wir denken an Dich und werden Dich vermissen.

Claudia Korte

Frühstücksandacht (Der Gute Hirte)

Drei Frühstücksandachten sind derzeit für das Jahr 2025 in der Kirche Der Gute Hirte geplant: 18. Mai, 24. August und am 16. November, jeweils um 11 Uhr.

*Die Frühstücksandacht findet im großen Gemeinderaum Rodigallee 205 statt. Treffen Sie Freund*innen und Nachbar*innen, erleben Sie Gemeinschaft und seien Sie neugierig auf Kennenlernen und Austausch. Nach einer Andacht mit Gebet und Singen zur Gitarrenbegleitung erwartet Sie ein ausgewogenes Frühstück mit Kaffee und Tee.*

Anmeldungen sind willkommen für unsere Planung, aber das Veranstaltungsteam freut sich auch auf spontan Entschlossene.

Kontakt: Stefanie Mohl,

Telefon 0160 97 94 94 00 | Info@christusdergutehirte.de



Der Frühgottesdienst an Ostern: Ein Erlebnis des Lichts und der Hoffnung

Der Frühgottesdienst an Ostern ist ein ganz besonderes Erlebnis, das die Gläubigen tief berührt. Noch in der Dunkelheit des frühen Morgens versammeln sich die Menschen in der Kirche, die in völliger Stille und Finsternis liegt. Diese Dunkelheit symbolisiert die Grabruhe Christi und die Hoffnungslosigkeit, die vor seiner Auferstehung herrschte.

In dieser stillen Atmosphäre entsteht eine gespannte Erwartung. Alle Augen richten sich auf die Osterkerze, die feierlich entzündet wird. Der erste Funke des Lichts durchbricht die Dunkelheit – ein kraftvolles Zeichen für die Auferstehung Jesu und den Sieg des Lebens über den Tod.

Nach und nach wird dieses Licht weitergegeben. Die Flamme wandert von der Osterkerze zu den Kerzen in den Händen der Gläubigen. Der Raum, der eben noch in Dunkelheit gehüllt war, beginnt zu leuchten, und mit jeder weiteren Kerze breitet sich ein warmes, lebendiges Licht aus. Es entsteht eine einzigartige Stimmung: ein stiller Jubel, eine geteilte Freude, die

sich in den Gesichtern der Menschen widerspiegelt.

Gleichzeitig wird die Symbolkraft dieses Augenblicks spürbar. Das Licht steht für den Glauben, der sich in der Gemeinschaft entfaltet und stärkt. Die Dunkelheit weicht vollständig, und die Kirche erstrahlt schließlich in einem sanften, warmen Glanz. Begleitet von den ersten Gesängen der Auferstehungsfreude und den Worten „Christus ist auferstanden!“ wird das Herz jedes Einzelnen von Hoffnung und Zuversicht erfüllt.

Der Frühgottesdienst an Ostern ist mehr als ein Ritual – er ist eine tiefgreifende Erinnerung daran, dass selbst nach der dunkelsten Nacht ein neuer Morgen voller Licht und Leben folgt.

Wenn Sie diese beeindruckende Erfahrung auch einmal machen wollen, kommen Sie gerne am Ostersonntag um 6 Uhr in die Christus-Kirche.

Moritz Köppen

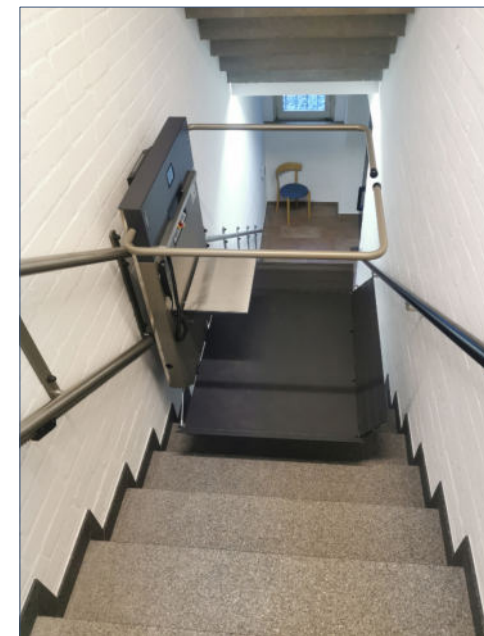
Der Gute Hirte hat einen Portallift erhalten

Kurz vor der Gemeindefusion ist es noch gelungen, im Guten Hirten ein von mir lang gehegtes Projekt in die Tat umzusetzen. Mit der Unterstützung des KGR (insbesondere Herrn Norbert Zehms) und einer großzügigen Spende der Powalla-Stiftung konnte am 23.12.2024 endlich, nach einer Vorbereitungszeit von gut einhalb Jahren, der Portallift in Betrieb genommen werden. Herr Zehms hat dazu noch das Treppenhaus neu streichen lassen und die marode Holzterasse gegen eine solide Granittrappe auswechseln lassen.

Am 12. Januar 2025 wurde der Lift dann der Gemeinde im Rahmen des Neujahrsempfangs übergeben. Jetzt ist es endlich möglich, dass gehbehinderte Gemeindeglieder die Gemeinderäume im Keller nutzen können. Auch Tische, Stühle und Geschirr müssen jetzt nicht mehr per Hand über Treppen, sondern können per Lift in die Kirche oder auf die Freiflächen bei der Kirche transportiert werden. Ein großer Sicherheitsgewinn.

In einem nächsten Projekt ist es jetzt nötig, die Toiletten im Keller in eine Form zu bringen, die auch

behindertengerecht ist. In diesem Zuge wird auch über einen Wickeltisch für unsere zukünftigen Ge-



Fotos: Thomas Kaeding

meindeglieder nachgedacht. Diese Idee bedarf aber noch etwas der Planung und natürlich finanzieller Mittel.

Thomas Kaeding

Wochen des Widerstandes in der Christus-Kirche

Im Januar und Februar fanden in unserer Gemeinde Veranstaltungen zum Gedenken an Helmuth James Graf von Moltke statt, die „unter die Haut gingen“.

Für drei Wochen war die Wanderausstellung „In der Wahrheit leben“ in der Christus-Kirche zu sehen. Die 57 Informationstafeln der internationalen Jugendbegegnungsstätte in Kreisau/Krzyzowa informierten in deutscher und polnischer Sprache über die Geschichte des Widerstands gegen die Diktaturen im 20. Jahrhundert.

Ein Vortrag von Frau Pröpstin em. Uta Grohs und Pastor em. Dr. Reinhard Lieske gab unter dem Titel „Kraft und Preis des Protestes“ einen interessan-

ten und umfassenden Einblick in das Leben und den Werdegang von Helmuth James Graf von Moltke.

Am 23. Januar 1945 wurde Moltke in Berlin-Plötzensee hingerichtet. Anlässlich seines 80. Todestages wurde zu seiner Todesstunde von Pastor Richard Hölck und Finanzsenator Dr. Andreas Dressel eine Stele auf unserem Historischen Friedhof in Wandsbek enthüllt. Sie ist Teil des „Wandsbeker Weges der Erinnerung“, der durch den gesamten Bezirk Wandsbek führt und an 15 Stationen an Personen erinnert, die Widerstand geleistet haben.

Abends um 18 Uhr hielt unsere Hamburger Bischöfin Kirsten Fehrs in der Christus-Kirche eine Andacht



Ausschnitt aus der Wanderausstellung „In der Wahrheit leben“ in der Christus-Kirche.



Pastor Richard Hölck und Finanzsenator Dr. Andreas Dressel (links) enthüllen eine Stele für Herrn von Moltke.

zum Gedenken an Helmut James Graf von Moltke. Ihre Worte und die wunderbare musikalische Umrahmung gaben diesem Gottesdienst eine ganz besondere Atmosphäre.

Im Anschluss nahmen die Schauspieler Dorothea Baltzer und Robert Atzlinger sowie die Flötistin Milena Roder alle Anwesenden mit in eine szenische Lesung mit dem Titel „In der Mitte des Netzes“. Sie lasen untermalt durch die Flötenmusik aus Briefen, die sich Helmuth James Graf von Moltke und seine Frau Freya geschrieben haben. Es war ein besonderer Abend, der deutlich gemacht hat, wie wichtig es auch nach 80 Jahren ist, sich an Men-



Dorothea Baltzer und Robert Atzlinger boten eine szenische Lesung.

schen wie Helmut James und Freya von Moltke zu erinnern. Sie haben sich als Christen der Schreckensherrschaft des Nationalsozialismus nicht gebeugt und dafür einen hohen Preis bezahlt. Daran sollten wir uns immer wieder erinnern!

Sabine Gnekow



Fotos: Sabine Gnekow + Gerd Eisentraut

Hören in der Christus-Kirche – Kanzel und Orgel

„So kommt der Glaube aus der Predigt“ heißt es in der Luther-Übersetzung des Briefes, den der Apostel Paulus an die junge Gemeinde in Rom schrieb. In der Gute-Nachricht-Bibel lautet der Satz: „Der Glaube kommt also aus dem Hören der Botschaft.“ Das Hören spielt eine große Rolle im Alten und im Neuen Testament, nicht umsonst beginnt das wichtigste jüdische Gebet mit den Worten „Höre, Israel!“. Tatsächlich ist Gott im Judentum und Christentum hörbar, aber nicht sichtbar. Auch darin unterscheidet er sich von den Göttern anderer antiker Religionen, die in Menschen- und Tiergestalt auftreten und deren Statuen in den Tempeln stehen.

Gott wirkt durch sein Wort, der Glaube kommt aus dem Hören. Die Kanzel ist in christlichen Kirchen der Ort der Verkündigung, so auch in der Christus-Kirche. Die erste Kirche am Wandsbeker Markt hatte eine prächtige Barockkanzel, die ihr vom Wandsbeker Gutsherrn Bernd von Hagen gestiftet worden war. Im Jahr 1800 verschenkte der damalige Gutsherr Christian von Schimmelmann die Kanzel an die Altrahlstedter Kirchengemeinde. Das war

nur scheinbar ein Verlust, denn dort ist sie bis heute zu bewundern, während sie andernfalls wohl 1898 dem Brand der 2. Kirche zum Opfer gefallen oder spätestens 1943 bei der Zerstörung der 3. Kirche verloren gegangen wäre.



Die heutige 4. Kirche hat eine zu ihrem gesamten Stil passende schlichte Kanzel. Die hinteren Wände und die als Schalldeckel gestaltete Überdachung unterstützen die Ausbreitung des Schalls im Kirchenraum – obwohl das in Zeiten von Mikrophon und Lautsprecher kaum notwendig ist.

Ein zweites wichtiges Ausstattungselement dient in vielen Kirchen dem Hören: die Orgel. Sie erklingt nach christlichem Verständnis zur

Ehre Gottes, ihre Töne entstehen durch den Wind, der an seinen Geist erinnert. Die Christus-Kirche hatte seit 1967 eine Orgel der Firma Walcker. Im Laufe der Jahre ergaben sich aber zunehmend Probleme technischer und klanglicher Art, immer wieder wurden Reparaturen




notwendig, der Organist beklagte sich, er müsse bei der Betätigung der Elemente des Spieltisches Schwerstarbeit leisten. Nach einer großen Sammel- und Spendenaktion wurde endlich ein Neubau beschlossen, bei dem aber der kunstvolle Prospekt der alten Orgel einbezogen werden sollte. Den Auftrag erhielt der Orgelbaumeister Hans-Ulrich Erbslöh, der mit großem Engagement in unglaublich kurzer Zeit ein großartiges Gesamt-

werk schuf: Die Hauptorgel besitzt 35 Register, von ihrem 3. Manual mit 10 Registern kann die kleinere Chororgel auf der vorderen Empore mit bespielt werden. Darüber hinaus besitzt die Chororgel einen mobilen Spieltisch, sodass der Orgelspieler etwa bei Chorkonzerten in der Nähe des Chores sein kann. Die dadurch gegebenen vielfältigen klanglichen Möglichkeiten werden noch durch eine Besonderheit unserer Erbslöh-Organergänzt: die Röhrenglocken.

Am Ostermontag 2007 wurde die neue Orgel feierlich eingeweiht, und seitdem genießen wir ihre Klänge im Gottesdienst, bei Orgelkonzerten, bei den Wandsbeker Abendmusiken und vielen anderen Gelegenheiten.

Die Worte der Botschaft von der Kanzel und dem Lesepult hören und von den Emporen die Fülle der Orgelklänge, dazu sind alle herzlich eingeladen.

Jutta Cukrowicz

März						
Dat.	Uhr	Christus-Kirche	Pastor/in	Uhr	Kirche Der Gute Hirte	Pastor/in
02.	10:00	Estomihi	P. Höick			
07.	18:00	Feier Weltgebetstag	WGT-Team			
09.	10:00	Invokavit mit Abendmahl	P. Kirsch			
	11:30	Kindergottesdienst	Gottesdienst-Team			
16.	10:00	Reminiszere	Axel Matyba	18:00	Reminiszere	Axel Matyba
23.	10:00	Okuli	N. N. 			
30.	10:00	Lätare	Dr. Spiegelhalter	18:00	Lätare	Dr. Spiegelhalter
April						
Dat.	Uhr	Christus-Kirche	Pastor/in	Uhr	Kirche Der Gute Hirte	Pastor/in
06.	10:00	Judika mit Abendmahl	P. Hildebrandt			
	11:30	Kindergottesdienst	Gottesdienst-Team			
13.	10:00	Palmarum Konfirmation Gruppe „Uri“	P. Dr. Storck			
17.	19:00	Gründonnerstag - mit Agapemahl	P. Höick			
18.	15:00	Karfreitag Musikalische Andacht zur Todesstunde Jesu	P. Höick			
20.	06:00	Ostersonntag - mit Osterfrühstück	Axel Matyba			
	10:00	Ostersonntag - mit Osterfrühstück	P. Höick	18:00	Ostersonntag	stud. theol. Wellershaus

21.	10:00	Ostermontag - Gottesdienst mit der Gehörlosengemeinde	Pn. Rehder			
27.	10:00	Quasimodogeniti Konfirmation Gruppe „Vaphsi“	P. Höick			
Mai						
Dat.	Uhr	Christus-Kirche	Pastor/in	Uhr	Kirche Der Gute Hirte	Pastor/in
04.	10:00	Misericordias Domini	Dr. Spiegelhalter	18:00	Misericordias Domini	Dr. Spiegelhalter
	11:30	Kindergottesdienst	Gottesdienst-Team			
11.	10:00	Jubilae	P. Conradi			
18.	10:00	Kantate	P. Höick	11:00	Frühstücksandacht	Team
25.	10:00	Rogate	P. Hildebrandt			
29.	10:00	Christi Himmelfahrt	stud. theol. Wellershaus			
Juni						
Dat.	Uhr	Christus-Kirche	Pastor/in	Uhr	Kirche Der Gute Hirte	Pastor/in
01.	10:00	Exaudi mit Abendmahl	P. Kirsch			
08.	10:00	Pfingstsonntag	P. Höick			
15.	10:00	Trinitatis	Dr. Spiegelhalter	18:00	Trinitatis	Dr. Spiegelhalter

Hinweis: Diejenigen Gottesdienstbesucher:innen, die nicht so gut zu Fuß sind, dass sie den Treppenaufgang zur Christus-Kirche allein und sicher schaffen, wenden sich bitte vertrauensvoll an unsere Küster:innen, Kirchengvorsteher:innen, Mitarbeiter:innen und Pastoren. Diese werden die zweite Eingangstür auf der gegenüberliegenden Seite mit dem barrierefreien Zugang über die Auffahrt und Rampe öffnen.

Krachende Rock-Andacht im Guten Hirten

Am letzten Sonntag im Oktober fand nach langer Pause wieder eine Rockandacht mit „ON THE ROCKS“ im „Guten Hirten“ statt.

Mit dabei waren Pastor Christoph Karstens (Gitarre und Gesang), Michael Turkat (Keyboards), Ralf Ahlers (Drums) und neu dabei Katrin Ebert (Bass). Für die Wortbeiträge sorgte Pastor Dr. Carsten Berg.

Gespielt wurden beliebte und bekannte Stücke von „ON THE ROCKS“.

Die ZuschauerInnen konnten bequem mitsingen, da die Texte neben der Bühne an die Wand projiziert wurden. Anschließend konnte im Vorraum bei einem Glas Wein noch ausgiebig über das Konzert diskutiert werden.

Die nächste Rock-Andacht im „Guten Hirten“ findet am Sonntag, 09. November 2025, statt.

Gerd Eisentraut



Fotos: Gerd Eisentraut

Konfirmandenunterricht 2025 – 2027

Wir laden alle Jugendlichen, die nach den kommenden Sommerferien die 7. Klasse besuchen und im Einzugsgebiet der Kirchengemeinden Christus Der Gute Hirte Hamburg wohnen, zum Konfirmanden-Unterricht ein.

Wir bieten den Unterricht 14-tägig mit einer Dauer von 1,5 Stunden von 16-17:30 und 17:30-19 Uhr. Der Konfirmanden-Unterricht beginnt nach den Sommerferien. Ein Begrüßungsgottesdienst wird an einem Sonntag nach den Sommerferien in der Christus-Kirche stattfinden.

Anmeldung

Die Anmeldung zum Konfirmandenunterricht findet im Kirchenbüro der Schloßstraße 78 am Dienstag, dem 17. Juni, und am Mittwoch, dem 18. Juni, in der Zeit von 15-18 Uhr statt. Bitte bringen Sie dazu eine Geburtsurkunde und – wenn vorhanden – eine Taufurkunde mit.

Das auszufüllende Anmeldeformular ist auch auf unserer Homepage zum Herunterladen und Ausfüllen eingestellt.



Gottesdienst: 7. März, 18:00 Uhr, in der Christus-Kirche Wandsbek



Tauschtisch Marienthal – nach dem Erfolg im Dezember zum zweiten Mal

Wo?

Oktaviostraße 72, vor dem „Kleinen Gemeindehaus“ der Christus-Kirche Wandsbek

Wann?

Samstag, 5. April 2025 (2 Wochen vor Ostern), von 12 bis 16 Uhr

Hintergrund

Weitergeben statt wegwerfen hilft der Umwelt und macht anderen eine Freude. Hier kann jede/r Sachen verschenken sowie kostenlos mitnehmen. Es ist nicht notwendig, etwas zu bringen, um etwas anderes zu nehmen 😊 Es ist so ähnlich wie ein Flohmarkt, aber ohne Geld! Auch diese Aktion soll wieder 4 Stunden dauern, danach packen wir alles zusammen und nehmen es wieder mit. Übrig gebliebene Sachen werden von uns auf die festen Tauschboxen verteilt oder bis zum nächsten Termin privat aufbewahrt.

Der Tauschtisch wird betreut. Es ist während der Aktion durchgehend mindestens eine Person anwesend, meistens sind wir mehrere.



Das kann getauscht werden

- Kleidung, *gut erhaltene* Schuhe
- Spielzeug
- DVDs & CDs
- Bücher
- Küchenutensilien
- Kleine *funktionierende* Elektrogeräte
- Dekoartikel (nicht nur zum Thema Ostern)

Allgemein: kleine Gegenstände, die einfach mitgenommen werden können.

Petra Jarchow und Martin Ritz

Wandsbeker Menschen: ein Künstlerleben

Wie gegensätzlich: Tirol und Hamburg. Hier lebte und lebt Hansjörg Kocher, der Künstler. Bunte Farben beherrschen sein Leben. Da lebt er auf. Verwirrend seine beiden Ehefrauen. So kam er von Tirol nach Hamburg. Rein und raus – aus beiden Kirchen – und wieder rein. Zuspruch fand er jetzt in Wandsbek bei Pastor Dr. Steffen Storck.



Hansjörg Kocher, Künstler aus Leidenschaft, Selbstportrait

Da sitzt Hansjörg Kocher in seiner Wohnung in Tonndorf mit Mähne und Vollbart und direktem Blick. Die Wohnung gleicht einer Kunstinstallation. Bilder und gestaltete Gegenstände, wohin man blickt. Seine Rede ist tiefenlastig, intensiv und emotional. Die Vergangenheit will raus und sprudelt dann konzentriert und themenorientiert in das Mikrofon.

„Ich bin in Tirol aufgewachsen in dem kleinen Dorf Jenbach mit 6000 Seelen und musste schon früh bei meinem Vater helfen in der Tischlerei“, so beginnen seine Lebenserinnerungen. Er wurde am 13. Dezember 1940 geboren. Dem Sohn eines Tischlers war schon früh klargemacht worden, dass unbedingt er als Ältester die Tischlerei übernehmen sollte. Gefragt wurde in diesen Zeiten nicht nach dem Berufs-

wunsch des Jungen. Denn er hatte überhaupt keine Lust auf Holzbearbeitung.

Er fand Arbeit als Maler, musste aber auch noch in der Gastronomie arbeiten. Das war nebenbei eine gute Gelegenheit, Frauen kennenzulernen. „Daran hatte ich richtig



Ein Werk von Herrn Kocher



Spaß“, schmunzelt er heute noch. Die erste Frau in seinem Leben war Witwe, neun Jahre älter und hatte bereits drei Kinder. „Also alles das, was ich mir nicht gewünscht habe, ist eingetroffen“, klagt er heute. Trotzdem versuchte er, die Frau zu erobern, was ihm aber nicht gelang. Sie war Hamburgerin und ging nach dem Tod ihres Mannes zurück in die Hansestadt.

„Das war eine richtig wahnsinnige Liebe, wie sie schöner nicht hätte sein können.“ So blieb er (erst einmal) in Tirol und schrieb heiße Briefe nach Hamburg. Sie schrieb entsprechende Briefe zurück. Endlich kam 1964 die ersehnte Frage aus Hamburg, und er zog an die Elbe. Er war gerade mal 24 Jahre alt. Was für ein Unterschied. Aber die Frau forderte ihn. Sie spornte ihn an, weiterhin berufliche Fortbildung zu betreiben.



Pastor Dr. Steffen Storck (links) mit Hansjörg Kocher in der Sakristei der Christus-Kirche im Jahre 2022.

In Hamburg musste ein Job her. Aber die Kündigung kam schon im ersten Winter. Daher startete er eine neue „Karriere“ im Hamburger Hafen. Die war nur von kurzer Dauer, denn neben der Knochenarbeit merkte er schnell, dass dieses Milieu nichts für ihn ist. „Ich wusste,

Hast du Töne

Immer donnerstags, von 19:00 – 20:30 Uhr, probt in den Gemeinderäumen der Kirche zum Guten Hirten an der Rodigallee der kleine Chor „Hast du Töne“. Entstanden aus der Idee eine Singgruppe für alle anzubieten, haben wir nun einen Namen und singen mit Freude und entspannt nicht nur Kirchliches zur Gitarre mit guter Stimmaufwärmung vorher. Die Mitglieder sind zwischen Mitte 30 und Mitte 70. Über noch mehr Sänger:innen würden wir uns natürlich freuen!

Kommen Sie gerne vorbei.

Meike Siebert (chor@christusdergutehirte.de)

das ist mein Untergang, denn im Hafen lernte man nur betrügen und trinken.“ Die Hamburger Staatsoper suchte einen Bühnenmaler. Das passte, er bekam sofort die Anstellung und blieb dort zwei Jahre. Dann ging er wieder zur Schule, machte 1967 seinen Meisterbrief und stieg in ein Großhandlungsunternehmen für Farben und Tapeten. Das machte er 12 Jahre.

Die Beziehung zu seiner Frau war schwierig. Sie starb dann einige

Jahre später. Drei Monate später lernte Hansjörg Kocher seine zweite Frau kennen. Mit rund 50 Jahren heirateten sie in einer kleinen Kapelle im Tiroler Gebirge in seinem Heimatdorf. Die Heirat damals in Tirol war hinsichtlich der Rahmenbedingungen nicht so einfach, erklärt er heute. Seine Freundin war Witwe und evangelisch, und er war katholisch. Über zwei Jahre lang beschäftigte das das junge Paar.

Es dauerte bis 2013, bis sie Kontakt mit dem Wandsbeker Pastor Dr. Steffen Storck bekamen. Die Frau hatte in diesem Jahr eine Krebsdiagnose erhalten. „Dieser Pastor

Storck hat mir einen Weg zum Glauben vermittelt“, erinnert sich Hansjörg Kocher. Beruhigt stellte er fest, dass es noch Seelsorger gibt. Diesen Begriff betont er deutlich. Das hatte er in der Jugend so nicht kennengelernt.



Ein Werk von Herrn Kocher

Nach dem Farbengroßhandel bekam er wieder Kontakt zur Oper und fand eine Anstellung als Theatermaler. (...)

Die ganze Kurz-Biografie können Sie hier lesen: <https://hidrive.ionos.com/lnk/T0qu6BlrC>

Gerd Eisentraut



Wir suchen weiterhin interessierte Menschen.

Kirchenöffnungs-Team sucht Verstärkung

Wissen Sie, dass unsere Kirche außer zu den Gottesdiensten 3 x in der Woche für jeweils 2 Stunden geöffnet ist?

Wir suchen noch einige interessierte Menschen, die Lust haben, während der Öffnungszeiten mit jeweils einer 2. Person die Kirche zu „hüten“ – KirchenhüterIn ist der inzwischen übliche Name für diese Tätigkeit.

Sie brauchen keine weiteren Voraussetzungen als Zeit und Interesse an Menschen zu haben.

Wie oft und wann Sie diesen Dienst übernehmen, entscheiden Sie selbst in Absprache mit der Gruppe.

Wir sind im Moment zwölf Frauen und würden uns sehr über weitere Frauen und Männer freuen, die uns bei dieser oft ruhigen, aber auch mit interessanten Gesprächen und Begegnungen gefüllten Zeit helfen würden.

Die Öffnungszeiten der Kirche sind montags und mittwochs von 17 – 19 Uhr und samstags von 12 – 14 Uhr.

Bei Interesse rufen Sie mich gerne an oder melden Sie sich bei uns während der Öffnungszeiten.

Christiane Rahloff, Telefon: 040/68 43 44



Gelungene Heizkissenbeschaffung!

Liebe Leserinnen und Leser,

Mit so einem Glücksfall konnten wir nicht rechnen: Mit finanzieller Unterstützung des Kirchenkreises und vieler spendenfreudiger Gemeindeglieder, denen an dieser Stelle noch einmal ganz besonders herzlich und öffentlich gedankt werden soll, konnten wir 48 Heizkissen anschaffen, die uns seit Anfang Januar wohligh gewärmt haben.

Vielen Dank den Wärmespendern!

Christiane Rahloff für den Klimateam des Kirchengemeinderates

Zwei Dienst-Jubiläen

In der Christus-Kirche wurden zwei Dienst-Jubiläen gefeiert:

Frau Birgit Vogler ist seit 25 Jahren in der Kirchenküche tätig und *Frau Heidi Langhein* ist seit 40 Jahren im Gemeindehaus-Management und in der Kirchenküche tätig.

Der Kirchengemeinderat und die Gemeinde danken den beiden Damen recht herzlich für ihre treuen und langen Dienste.

Herzliche Gratulation

Antiquariat Staubfrei

Romane, Krimis, Klassiker, Biografien, Sachbücher, Kinderbücher, Ratgeber, Bildbände, Kirchliches, Geschichte, Fremdsprachen, DVDs

Die Bücher werden zu einem Preis von 1 Euro (Taschenbücher) bzw. 2 Euro (für gebundene Bücher) verkauft. Kinderbücher kosten 50 Cent.

Der Erlös kommt der Kirchenküche und der Partnerschaft Peru der Christus-Kirche zugute.

Jeden Donnerstag 16-18 Uhr im Gemeindehaus der Christus-Kirche

Neue Gemeinde - neue Adresse im Web

Seit dem 1. Februar hat die neue Gemeinde Christus Der Gute Hirte eine eigene Adresse im Internet.

Hier werden die Inhalte der beiden bisherigen Gemeinden Christus-Kirche Wandsbek und Der Gute Hirte zusammen angeboten.

Das alles in neuer Form.

Bitte folgen Sie diesem Link: <https://www.christusdergutehirte.de>

Die „Frauenrunde“ von Hella Hinrichsen (Christus-Kirche)

Etwa alle vier Wochen trifft sich donnerstags um 17 Uhr ein kleiner Kreis interessierter Frauen im Kleinen Gemeindesaal und redet über Gott und die Welt.
Kontakt: Jutta Cukrowicz, über das Gemeindebüro, Tel.: 040-652 20 00

Frauengesprächskreis (Christus-Kirche)

Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat. Bei Sommerzeit um 15:30 Uhr, bei Winterzeit um 15:00 Uhr im Kleinen Gemeindesaal, Schloßstraße 78
Kontakt: Gabriele Titzck, über das Gemeindebüro, Telefon: 040-652 20 00

Helfende Gespräche (Christus-Kirche)

Beratung und Orientierung für Jugendliche und Erwachsene
Termine nach Absprache unter 0175-97 97 800 oder
E-Mail: helfende-gespraech@christuskirche-wandsbek.de

**Jugendtreff (Der Gute Hirte)**

Der Jugendtreff findet regelmäßig am 1. Freitag im Monat von 18:00 bis 21:00 Uhr statt.

Mal-Treff (Der Gute Hirte)

Der Mal-Treff findet jeden 1. Donnerstag im Monat, im großen Gemeinderaum von 18:30 bis 20:30 Uhr. statt. Erkundigungen über das Kirchenbüro.
Telefon: 040 - 653 59 97 oder per E-Mail: Mal-Treff@christusdergutehirte.de

Senioren-Gymnastik (Der Gute Hirte)

Jeden 2. Dienstag im Monat von 14:00 bis 15:00 Uhr. Wir treffen uns zur Sitz-Gymnastik im großen Gemeinderaum.
Interessierte und Neugierige sind herzlich eingeladen aktiv zu werden.
Kontakt: Sybille Klockgether
E-Mail: Senioren-gymnastik@christusdergutehirte.de

Senioren-Treff (Der Gute Hirte)

Jeden 1. Dienstag im Monat, von 14 bis 16 Uhr, in unseren Gemeinderäumen.
Wir reden über Themen die Sie mitbringen, verbringen bei Kaffee und Kuchen einen kurzweiligen Nachmittag und planen gemeinsame Ausflüge.
Kontakt: Elsebeth Aßmus, Telefon: 0151 - 51 56 83 51

Einladung zum Agapemahl

In diesem Jahr feiern wir das Agapemahl in der Christus-Kirche Wandsbek, und zwar am 17. April 2025 um 19 Uhr mit Pastor Hölck. Hierzu sind Sie herzlich eingeladen.

Senioren-Treff (Christus-Kirche)

Jeden 3. Dienstag im Monat 15:00 bis 17:00 Uhr
Gemeindehaus Schloßstraße 78, Großer Saal. Alle zwischen 50 und 100 Jahren – und darüber – sind herzlich eingeladen.

Themen der Seniorennachmittage

18. März: Die Geschichte des Kaffeekränzchens. Herr Witter holt seinen krankheitsbedingt ausgefallenen Nachmittag nach.

15. April: Fitness für Körper und Geist: Square Dance

20. Mai: Freuen Sie sich auf einen märchenhaften Nachmittag.

17. Juni: Mit dem Theater 47 schnuppern wir „Berliner Luft“.

Der Arbeitskreis unterhält Sie – hoffentlich

Kontakt: Frau A. Herzberg, Telefon: 040-200 89 51

Tod und Trauer – „ANTIGONE“ der Christus-Kirche

Damit Trauernde nicht allein bleiben und ihren schmerzlichen Verlust nur dem Lauf der Zeit überlassen müssen, bietet die Christus-Kirche Wandsbek Begleitung und Unterstützung an. Im Einzelgespräch oder im kleinen persönlichen Kreis sind wir gern für Sie da. Termine nach Absprache

Kontakt: Angela Dartmann (zertifizierte Seelsorgerin)

Telefon: 0175-97 97 800

E-Mail: helfende-gespraech@christuskirche-wandsbek.de

„Staubfrei“ – Das Bücherantiquariat (Christus-Kirche)

Jeden Donnerstag von 16:00 bis 18:00 Uhr können Sie im Gemeindehaus in Büchern stöbern und diese günstig erwerben. Wenn Sie Bücher abgeben wollen: Das Team kann leider keine ganzen Nachlässe annehmen. Das Lager ist auch als Folge der Pandemie voll. Nur gut erhaltene Bücher in kleinsten Mengen (1 Tragetasche) können angenommen werden.

Sitzungen des Kirchengemeinderats

Die KGR-Sitzungen finden i. d. R. am 1. Montag des Monats um 19:30 Uhr statt. Der Ort wechselt monatlich zwischen den beiden Gemeinde-Standorten.

Die Sitzung im März findet im kleinen Saal der Christus-Kirche statt, die Sitzung im April in der Rodigallee 205 im Guten Hirten und so weiter im Wechsel.

Die Sitzungen sind bis auf Weiteres nicht öffentlich.

Kontakt über das Gemeindebüro, Telefon: 040-652 20 00

Hilfe bei Missbrauch

Wenn Sie betroffen sind von sexualisierter Gewalt oder Missbrauch in irgendeiner Form, können Sie sich an Jette Heinrich wenden. Sie ist die unabhängige Meldebeauftragte der Fachstelle Prävention und Intervention unseres Kirchenkreises Hamburg-Ost. Tel.: 040 519 000 472 oder 0176 195 198 96.

Kantorei der Christus-Kirche

Mittwochs 20:00 bis 22:00 Uhr im Turmsaal
 Kontakt: Gerd Jordan Telefon: 040-270 58 38
 E-Mail: jordan@christuskirche-wandsbek.de

**Kinderchor an der Christus-Kirche**

Dienstags 17:15 bis 18:15 Uhr
 Leitung: Svetlana Gerulat
 In Zusammenarbeit mit der Musikschule Recital Musik-Forum Hamburg
 Kontakt: Josef Schäfer + Andranik Sargsyan
 Telefon: 040-68 91 64 91, Mail: info@recital-musikforum.de
 Web: https://recital-musikforum.de

**Vokalensemble Wandsbek (Christus-Kirche)**

Die Proben finden projektbezogen statt.
 Vom-Blatt-Singen und Gesangsausbildung erforderlich!
 Kontakt: Gerd Jordan
 Telefon: 040-270 58 38, Mail: jordan@christuskirche-wandsbek.de

Northern Lights (Christus-Kirche)

Für SängerInnen mit Chor- oder Gesangsvorerfahrungen
 Donnerstags 19:00 bis 20:30 Uhr im Turmsaal der Kirche
 Monatlicher Beitrag: 15,00 €
 Kontakt: Svenja Junge, Telefon: 0176 60 97 65 19
 E-Mail: svenjajunge@gmx.net



Foto: privat

„Hast Du Töne“ (Der Gute Hirte)

Der Chor singt immer donnerstags von 19:00 bis 20:30 Uhr.
 Interessierte wenden sich bitte an das Kirchenbüro.
 Leitung: Meike Siebert, E-Mail: Chor@christusdergutehirte.de

Trommel-Gruppe (Der Gute Hirte)

Die Trommel-Gruppe trifft sich jeweils dienstags von 18:30 bis 20:00 Uhr.
 Interessierte wenden sich bitte an das Kirchenbüro.
 E-Mail: Trommeln@christusdergutehirte.de

Posaunenchor (Christus-Kirche)

Wer ein Blechblasinstrument bläst oder erlernen will, ist uns herzlich willkommen!
 Wir proben dienstags 18:30 bis 20:00 Uhr im Turmsaal der Christus-Kirche. Einzelunterricht (Trompete oder Posaune) nach Vereinbarung
 Kontakt: Christian Schön: 040-28 47 49 62
 E-Mail: leitung@posaunenchor.hamburg

**Flötenensemble (Christus-Kirche)**

Montags 18:00 bis 19:30 Uhr
 Kontakt: Ingeborg Maack, Telefon: 04106-12 79 88

**210. Wandsbeker Abendmusik: Sinfonien zu vier Händen**

Freitag, 28. März 2025, 19:30 Uhr

Paul Fasang und Gerd Jordan spielen Sinfonien: Beethoven Nr. 6 "Pastorale" und Mendelssohn Nr. 4 "Italienische"-
 Die Arrangements lassen die charakteristischen Klangfarben der Orchesterwerke auf dem Flügel erklingen, wobei sie die emotionale Tiefe und Lebendigkeit beider Sinfonien bewahren.

211. Wandsbeker Abendmusik: Italienisches Liederbuch

Freitag, 25. April 2025, 19:30 Uhr

Hugo Wolfs Meisterwerk bietet eine kunstvolle Verbindung von Lyrik und Musik
 Marlen Korf (Sopran, u. a. Dozentin an der HfMT) und Christian Georg (Tenor, u. a. Solist Oper Bonn) interpretieren mit Gerd Jordan am Klavier Wolfs "Italienisches Liederbuch" fein nuanciert. Die Lieder entfalten ihre Bandbreite von heiter bis melancholisch und spiegeln die Verschmelzung von Poesie und Musik wider.

212. Wandsbeker Abendmusik: Hommage II an Francis Poulenc

Freitag, 23. Mai 2025, 19:30 Uhr

Kammermusik und Oratorium, u. a. Violinsonate, Oboensonate, Gloria, Lieder und Klaviermusik
 Bei der zweiten Hommage an Francis Poulenc erwartet Sie ein spannender Reigen an unterschiedlichsten Werken des französischen Komponisten. Mit Bogdan Dumitrascu, Violine, Guilherme Sousa, Oboe, Kantorei der Christus-Kirche, Kammerchor Canterino Wasbek, Gerd Jordan und weiteren Künstlern

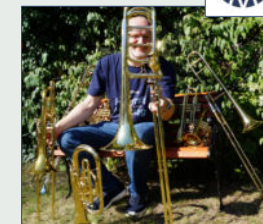
213. Wandsbeker Abendmusik: Orchesterkonzert

Freitag, 27. Juni 2025, 19:30 Uhr

Beethoven 7. Sinfonie und Weltpremiere in Wandsbek: Klavierkonzert von Andreas Willscher
 Für die Uraufführung des Klavierkonzerts komponiert der Wandsbeker Organist und Komponist Andreas Willscher aus der benachbarten katholischen Kirchengemeinde eigens für Ihr Hörvergnügen. Es spielt die Sinfonietta Nova unter der Leitung von David Dieterle. Solist am Klavier ist Gerd Jordan.

Neu: Posaunenchor in der Christus-Kirche

Wer ein Blechblasinstrument bläst oder erlernen will, ist uns herzlich willkommen!
Wir proben dienstags 18:30 bis 20:00 Uhr im Turmsaal der Christus-Kirche.
Einzelunterricht (Trompete oder Posaune) nach Vereinbarung
Kontakt: Christian Schön: 040-28 47 49 62
Mail: leitung@posaunenchor.hamburg





Die Christus-Kirche ist geöffnet

- montags + mittwochs 17:00 bis 19:00 Uhr
- sonnabends 12:00 bis 14:00 Uhr

Während der Kirchenöffnungszeit steht Ihnen an jedem Montag zwischen 17 und 19 Uhr ein Mitglied unseres Seelsorgeteams für ein Beratungsgespräch zur Verfügung – wir bitten um Anmeldung (0175-9797800).

Besichtigung des Schimmelmann-Mausoleums

Führungen nach Verabredung
 Kontakt: Nicola Rübener über das Gemeindebüro
 Telefon: 040-652 20 00
 E-Mail: mausoleum@christuskirche-wandsbek.de

Raum gesucht?

Sie können unsere Räume im Gemeindehaus in der Oktaviostraße 72 für Veranstaltungen mieten. Haben Sie Interesse?

Dann wenden Sie sich bitte für weitere Informationen an das Gemeindebüro unter Telefon (040) 652 20 00 oder Mail: info@christusdergutehirte.de



Ihre Kirchen-Hotline ist für Sie da!

**040
30 620 300**

ServiceTelefon

Kirche und Diakonie Hamburg

Rufen Sie an!

Mo - Fr 8:00 - 18:00 Uhr

Neues Verteilmodell für den Gemeindebrief: Nachhaltig und effizient

Liebe Gemeindemitglieder, der Gemeindebrief ist ein wichtiger Bestandteil unseres Gemeindelebens. Er informiert über Veranstaltungen, Gottesdienste und das, was uns als Gemeinschaft bewegt. Damit wir den Gemeindebrief weiterhin für alle zugänglich machen können und gleichzeitig nachhaltiger handeln, haben wir uns entschieden, das bisherige Verteilmodell zu ändern. Die bisherige, flächendeckende und teils willkürliche Verteilung der Gemeindebriefe per Post wird aus Kostengründen und im Sinne der Umweltfreundlichkeit nicht fortgesetzt. Stattdessen setzen wir auf ein neues, zielgerichtetes Modell:

Auslage bei Veranstaltungen und in der Kirche

Zukünftig werden die Gemeindebriefe bei Gottesdiensten, Veranstaltungen und an zentralen Orten in der Gemeinde ausgelegt. So haben Sie die Möglichkeit, sich den Gemeindebrief bequem mitzunehmen.

Postversand auf Wunsch

Wer den Gemeindebrief weiterhin postalisch erhalten möchte, kann

sich im Gemeindebüro melden. Wir nehmen Sie gerne in die Liste der persönlichen Empfänger auf. Diese Briefe werden wie gewohnt mit Ihrer Adresse versehen und zugeschickt.

Mit dieser Veränderung wollen wir nicht nur die Kosten senken, sondern auch einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten. Gleichzeitig hoffen wir, den Gemeindebrief bewusster in Umlauf zu bringen und ihn gezielt denjenigen zugänglich zu machen, die ihn schätzen und nutzen.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung bei dieser Umstellung. Sollten Sie Fragen haben oder sich für den Postversand anmelden wollen, stehen wir Ihnen im Gemeindebüro gerne zur Verfügung.

*Ihr Öffentlichkeitsarbeit-Ausschuss
des Kirchengemeinderats*

Christus Der Gute Hirte	
Gemeindebüro Schloßstraße 78, 22041 Hamburg <i>Elisabeth Gebler-Wülfken</i> info@christuskirche-wandsbek.de <i>Sabine Gocht</i> sabine.gocht@christuskirche-wandsbek.de	Di., Mi. + Fr. 10-12 Uhr und nach Vereinbarung Telefon: 040-652 20 00 Telefon: 040-68 91 42 97
Gemeindebüro <i>Andrea Karstens</i> Rodigallee 205, 22043 Hamburg kirchenbuero@gutehirte.de	Telefon: 040-653 59 97 Termine nach Vereinbarung
Pastor <i>Richard Hölck</i> Oktaviostraße 72, 22043 Hamburg hoelck@christuskirche-wandsbek.de	Telefon: 040-51 04 76
Kirchenmusiker, Kantor und Organist <i>Gerd Jordan</i> jordan@christuskirche-wandsbek.de	Telefon: 040-270 58 38
Kindergarten Lütten-Haus <i>Dörte Kluwe</i> luettenhaus@christuskirche-wandsbek.de Info: www.eva-kita.de	Telefon: 040-68 63 20
Kirchenküche Wandsbek <i>Birgit Vogler</i>	Telefon: 040-652 36 35
Gehörlosengemeinde Hamburg <i>Systa Rehder</i>	Telefon: 040-675 33 96 Fax: 040-675 906 11
Friedhofsverwaltung (in Tonndorf)	Telefon: 040-675 85 60
Telefonseelsorge	Telefon: 0800-111 0 222 oder Telefon: 0800-111 0 111

Unser Gemeindebrief liegt zusätzlich in den folgenden Geschäften aus:

- **Adler Apotheke**, Wandsbeker Marktstraße 73, 22041 Hamburg
- **Claudius Apotheke**, Wandsbeker Marktstraße 119, 22041 Hamburg
- **Jenfelder Apotheke**, Rodigallee 248, 22043 Hamburg
- **Jenfeld-Haus**, Charlottenburger Str. 1, 22045 Hamburg
- **Nähstudio**, Kielmannseggstraße 54, 22043 Hamburg
- **Rodig-Post**, Rodigallee 238, 22043 Hamburg
- **Salon Niens**, Wandsbeker Marktstraße 146, 22041 Hamburg

**Familiennachrichten
stehen aus
rechtlichen Gründen
nur in der gedruckten
Ausgabe.**

Impressum

Herausgeber

Der Kirchengemeinderat der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Christus Der Gute Hirte Hamburg in Verbindung mit dem Personalen Seelsorgebereich der Bundeswehr-Universität Hamburg.

Verantwortlich

Der Öffentlichkeitsausschuss:
 Sabine Gnekow, Sabine Gocht, Moritz Köppen, Claudia Korte, Christiane Rahloff
 Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Spendenkonto

Evangelische Bank, IBAN: DE87 5206 0410 1206 4460 27
 Bitte geben Sie bei Überweisungen ein Stichwort an, wie z. B. „Kirchenküche“, „Kirchenmusik“ oder „Partnerschaft Peru“

**Layout
Druck**

Gerd Eisentraut (kirche@gerd-eisentraut.de)
 Druckerei Hans Monno, Auflage 10.000

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 14.04.2025

Bentien Söhne

Bestattungsunternehmen „St. Anschar“
seit 1895 in 4. Generation

Individuelle Sterbevorsorge-Beratung

Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen

Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung

Persönliche Beratung und Betreuung – auf Wunsch Hausbesuch

Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier

Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten



Litzowstraße 13
22041 Hamburg (Wandsbek)
Tel. 0 40 - 68 60 44

www.bentien-bestattungen.de

Tag & Nacht erreichbar 0 40 - 68 60 44



POSTAKTUELL
Ein Service der Deutschen Post

Ev.-Luth. Kirchengemeinde
Christus Der Gute Hirte



Gottesdienste in der Christus-Kirche und in „Der Gute Hirte“ in Jenfeld

März						
Dat.	Uhr	Christus-Kirche	Pastor/in	Uhr	Kirche Der Gute Hirte	Pastor/in
02.	10:00	<i>Estomihi</i>	P. Hölck			
07.	18:00	<i>Feier Weltgebetstag</i>	WGT-Team			
09.	10:00	<i>Invokavit mit Abendmahl</i>	P. Kirsch			
	11:30	<i>Kindergottesdienst</i>	Gottesdienst-Team			
16.	10:00	<i>Reminiszere</i>	Axel Matyba	18:00	<i>Reminiszere</i>	Axel Matyba
23.	10:00	<i>Okuli</i>	P. Johanna Thode			
30.	10:00	<i>Lätare</i>	Dr. Spiegelhalter	18:00	<i>Lätare</i>	Dr. Spiegelhalter

April						
Dat.	Uhr	Christus-Kirche	Pastor/in	Uhr	Kirche Der Gute Hirte	Pastor/in
06.	10:00	<i>Judika mit Abendmahl</i>	P. Hildebrandt			
	11:30	<i>Kindergottesdienst</i>	Gottesdienst-Team			
13.	10:00	<i>Palmarum Konfirmation Gruppe „Uri“</i>	P. Dr. Storck			
17.	19:00	<i>Gründonnerstag - mit Agapemahl</i>	P. Hölck			
18.	15:00	<i>Karfreitag Musikalische Andacht zur Todesstunde Jesu</i>	P. Hölck			
20.	06:00	<i>Ostersonntag - mit Osterfrühstück</i>	Axel Matyba			
	10:00	<i>Ostersonntag - mit Osterfrühstück</i>	P. Hölck	18:00	<i>Ostersonntag</i>	stud. theol. Wellershaus
21.	10:00	<i>Ostermontag - Gottesdienst mit der Gehörlosengemeinde</i>	Pn. Rehder			
27.	10:00	<i>Quasimodogeniti Konfirmation Gruppe „Vaphsi“</i>	P. Hölck			

Mai						
Dat.	Uhr	Christus-Kirche	Pastor/in	Uhr	Kirche Der Gute Hirte	Pastor/in
04.	10:00	<i>Misericordias Domini</i>	Dr. Spiegelhalter	18:00	<i>Misericordias Domini</i>	Dr. Spiegelhalter
	11:30	<i>Kindergottesdienst</i>	Gottesdienst-Team			
11.	10:00	<i>Jubilate</i>	P. Conradi			
18.	10:00	<i>Kantate</i>	P. Hölck	11:00	<i>Frühstücksandacht</i>	Team
25.	10:00	<i>Rogate</i>	P. Hildebrandt			
29.	10:00	<i>Christi Himmelfahrt</i>	stud. theol. Wellershaus			

Juni						
Dat.	Uhr	Christus-Kirche	Pastor/in	Uhr	Kirche Der Gute Hirte	Pastor/in
01.	10:00	<i>Exaudi mit Abendmahl</i>	P. Kirsch			
08.	10:00	<i>Pfingstsonntag</i>	P. Hölck			
15.	10:00	<i>Trinitatis</i>	Dr. Spiegelhalter	18:00	<i>Trinitatis</i>	Dr. Spiegelhalter